

Medieninformation

2021

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels

Beginn Waldbodenschutzkalkung 2021 im FoB Bärenfels

In der 35. KW fällt bei geeigneter Witterung der Startschuss für die diesjährige Kalkung der Wälder im Forstbezirk Bärenfels.

Die Waldkalkung zählt zu den wichtigsten Maßnahmen, um die negativen Auswirkungen der Schadstoffeinträge in die Wälder zu mildern.

Waldböden nehmen mit ihrer Filter-, Puffer- und Speicherfunktion im Naturhaushalt eine zentrale Stellung ein. Umfangreiche Erhebungen zum Bodenzustand und kontinuierliche Untersuchungen auf Dauerbeobachtungsflächen zeigen, dass die Waldböden tiefreichend versauert sind. Ursache sind die Schwefel- und Stickstoffverbindungen aus rund 200 Jahren, die mit dem sauren Regen in die Böden eingetragen und gespeichert wurden. Das gilt insbesondere in den Mittelgebirgslagen auch trotz inzwischen stark verminderter Schwefelbelastung der Luft. Zudem ist der Eintrag potenziell säurebildender Stickstoffverbindungen in die Waldböden immer noch ökologisch unverträglich hoch.

Die Versauerung der Waldböden führt zu einem Mangel an basischen Nährstoffen wie Magnesium und Calcium und setzt toxisch wirkende Metallionen (z. B. Aluminium und Schwermetalle) frei. Das ist auch für die Trinkwassergewinnung und den Gewässerzustand problematisch. Auch diese negativen Wirkungen mildert die Bodenschutzkalkung.

In diesem Jahr werden Teile der Reviere Oberfrauendorf, Hirschsprung und Schellerhau gekalkt. Folgende Gemarkungen sind betroffen: Ulberndorf, Oberfrauendorf, Niederfrauendorf, Luchau, Johnsbach, Glashütte, Cunnersdorf, Rückenhein, Neudörfel, Dittersdorf, Falkenhain, Bärenstein, Börnchen, Hirschsprung, Liebenau, Lauenstein, Altenberg, Geising, Löwenhein, Bärenburg.

Die Ausbringung des Kalkes erfolgt mittels Hubschrauberbefliegung. Wahrscheinlich dauern die Arbeiten in Abhängigkeit von der Witterung zwischen 4-8 Wochen.

Gekalkt werden 902,65 Hektar Waldflächen im Besitz des Landes und 492,5 Hektar Waldflächen im Kommunal- und Privatwald. Ausgebracht werden jeweils 3 Tonnen dolomitische Kalke (MgCa) je Hektar. Insgesamt verstreuen die Hubschrauber 4185,45 Tonnen Kalk und werden dafür je nach Witterung maximal acht Wochen benötigen.

Ihr/e Ansprechpartner/-in
Kristina Funke

Durchwahl

Telefon +49 35052-613-215
Handy *49 173-961 60 45
Telefax +49 35052 613 28

Kristina.funke@
smul.sachsen.de*

Bärenfels,
05.08.2021



Sachsenforst



Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Bärenfels
Alte Böhmische Straße 2
01773 Altenberg

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:
Mo - Do: 7.00 - 16.00 Uhr
Fr: 7.00 - 14.00 Uhr

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse
Dresden
Kto.-Nr. 320 0022 310
BLZ 850 503 00
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956

Verkehrsverbindung:
Buslinie 367
Buslinie 360 u. 369 ab/bis Kipsdorf

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Bestimmte Schutzgebiete und Biotope sind grundsätzlich von der Kalkung ausgenommen. Die Kosten werden komplett durch Fördermittel finanziert.

Die Waldflächen müssen aus Sicherheitsgründen für die Zeit der Befliegung abschnittsweise komplett gesperrt werden. Waldbesucher werden eindringlich gebeten, diese Absperrungen zu respektieren.

Waldfrüchte wie Himbeeren, Heidelbeeren oder Pilze können auch direkt nach dem Abschluss der Kalkungsarbeiten bedenkenlos verzehrt werden. Sie sollten lediglich vorab gründlich gewaschen werden.

Weitergehende Informationen erhalten Sie im Forstbezirk Bärenfels unter der Rufnummer 035052 613 211 (Herr Werner).